

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 71 (2009)
Heft: 2: "Deflektoren" erregen die Gemüter

Rubrik: Ökostrom statt Kosten deckende Einspeisevergütung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Landwirtschaft kann sich bei der Suche nach Alternativen als interessanter Partner für eine dezentrale Energieversorgung profilieren (Anlage in Baden-Württemberg, Bild Ueli Zweifel).

Grosse Dachflächen in der Landwirtschaft vorhanden

Die Solarenergie ist gerade für die Landwirtschaft sehr interessant. Viele Landwirtschaftsbetriebe verfügen über grosse Dachflächen, die meist ungenutzt sind. Wenn die vorhandenen und geeigneten Dachflächen in der Landwirtschaft konsequenter genutzt würden, könnten rund 300 000 Haushalte mit Solarstrom aus der Landwirtschaft beliefert werden. Die Landwirtschaft kann sich bei der Suche nach Alternativen als interessanter Partner für eine dezentrale Energieversorgung profilieren. Insbesondere ist es auch sinnvoll, eine Anlage zur Aufbereitung des Warmwassers, zur Unterstützung der Heizung und für Zwecke der Heubelüftung und -trocknung zu installieren.

Ökostrom statt Kosten deckende Einspeisevergütung

Im Bereich Photovoltaik können von der kostendeckenden Einspeisevergütung infolge Mangel an Fördermittel leider nur wenige Bauern profitieren. Eine Alternative zur kostendeckenden Einspeisevergütung ist der Verkauf des eigenproduzierten Stroms über eine Strombörsen (Ökostrombörsen). Die Entschädigung kann sich je nach Angebot und Nachfrage in der Größenordnung der kostendeckenden Einspeisevergütung bewegen.

Stephan Berger*

Rund 900 Elektrizitätsunternehmungen versorgen die Bevölkerung mit Strom. Davon bieten heute rund 400 Stromversorger den Kunden «Ökostrom» an, der umweltschonend aus Wasserkraft, Biomasse, Wind oder Sonnenlicht produziert worden ist. Die Ökobilanz bei der Herstellung spielt in Bezug auf die Preisbildung eine wesentliche Rolle. Die verschiedenen Qualitätsstandards werden mittels Labels vermarktet. Aus der Steckdose kommt normaler Strom. Der Stromlieferant hat aber dafür zu sorgen, dass er genügend Ökostrom in der richtigen Qualität erhält. Bereits heute wird rund die Hälfte des Ökostroms in der

Schweiz mit dem Gütesiegel «naturemade» verkauft.

Wie kann man Ökostrom einspeisen?

Gemäss dem neuen Energiegesetz des Bundes (EnG) gibt es zwei Modelle für die Förderung der erneuerbaren Energien. Einerseits die kostendeckende Einspeisevergütung und andererseits das freie Marktmodell. Wenn ein Landwirt selber Strom erzeugen will, besteht eine gesetzliche Abnahmeverpflichtung. Es gilt der Grundsatz, Ökostrom muss abgenommen werden. Die Frage ist nur zu welchem Preis? Der Absatz des Stromes kann aufgrund der Kostendeckenden Einspeisevergütung geschehen, sofern zuvor ein Gesuch, das an Swissgrid zu richten ist, bewilligt worden ist.

Sollte dies aufgrund der beschränkten Mittel nicht möglich sein, kann über den

Netzbetreiber abgeklärt werden, welchen Preis ein Produzent für die physische Lieferung des Stromes erhält. Er kann gleichzeitig den produzierten Strom im Rahmen des ökologischen Mehrwertes im freien Ökostrommarkt verkaufen. Individuelle Verträge zwischen Produzent und Abnehmer können abgeschlossen werden, um den ökologischen Mehrwert an Ökostrombörsen oder in Form von Zertifikaten zu verkaufen. Um den Marktzutritt zu verbessern, macht es Sinn, das Angebot der Produzenten zu bündeln.

Solarstrombörsen

Die Elektrizitätswerke arbeiten mit unterschiedlichen marktwirtschaftlichen Modellen im Bereich der Solarstrombörsen. So betreibt zum Beispiel das Elektrizitätswerk des Kantons Zürich (EKZ) seit über zehn Jahren eine eigene Ökostrombörsen für Solarstrom, in welcher der ökologische Mehrwert von Solarstrom-Abonnenten abgenommen wird. Die Elektrizitätsgesellschaft verkauft den Solarstrom ohne Gewinn. Zurzeit vergüten die EKZ total rund 75 Rappen pro Kilowattstunde (Rp./ kWh). Solarstrombörsen nehmen jedoch nur so viel Solarstrom auf, wie gleichzeitig verkauft werden kann.

Andere Solarstromanbieter lancieren Ausschreibungen für den Bau von Solarstromanlagen. Die Elektrizitätsgesellschaft sucht interessierte Personen und Unternehmen, die neue Solarstromanlagen bauen und den erzeugten Strom liefern. ■

* Stephan Berger, Fachstelle Landtechnik und Unfallverhütung Strickhof/SVLT

3-IN-ONE
PROFESSIONAL

Das Handwerkszeug für echte Profis!

Von Profis erdacht – für Profis gemacht.
Produktoptimierung in Zusammenarbeit mit versierten Handwerkern.

Mit Smart Straw™ Sprühkopf.* * Hochleistungsrostlöser, Silikonspray, Universal Reiniger

Im Handumdrehen gezielt oder flächig sprühen ohne langes Suchen oder Aufstecken des Sprühröhrchens.

Qualität aus dem Hause WD-40 Company.
Ausgezeichnet mit dem DEKRA Prüfsiegel.* * 5 Produkte im Test.

Silikonspray Hochleistungsrostlöser Weisses Lithiumsprühfett Motor Schnellstarter Universal Reiniger Universal Lithiumfett

Importeur Schweiz: e+h Services AG · Industriestr. 14 · CH-4658 Däniken · Tel.: +41(0) 62 288 61 11 · www.3-IN-1.eu · info@3-IN-1.eu Vom Hersteller von **WD-40**

mobilhydraulik.ch

Der Verschluss mit Köpfchen



Gebr. Schaad AG
Räderfabrik
4553 Subingen

Telefon 032 613 33 33

Telefax 032 613 33 35

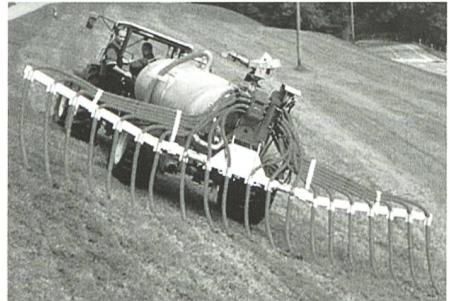
> PRODUKTE UND ANGEBOTE PUBLITEXT

Umwelttechnik für hohe Ansprüche!

Die Schweizer AG präsentiert Ihnen einen Querschnitt durch die Bereiche Rühr-, Pump-, Ausbring- und Biogastechnik.

Ausbringen

Neu wird unser Schleppschlauchverteiler-Programm mit dem Exzenter-Schneidekopfmodell ergänzt. Dieses eignet sich aufgrund seiner einfachen Bauart und des geringen Eigengewichts speziell auch für den nachträglichen Anbau an vorhandene Tankwagen und Aufbaufässer.



Unser Stolz ist und bleibt die Produktion im eigenen Werk.

Röhren

Mit Erfolg behauptet sich die neue Rührwerksgeneration Rotospeed II im Markt. Mit den speziellen Rührschaufeln und dem grossen Propellerdurchmesser erweist sich das System als enorm leistungsfähig!

Lässt aufhorchen: die neue Biogas-Kompaktanlage

Als Komplettanbieter von Biogasanlagen hat sich die Schweizer AG

Schweizer AG
Umwelt- und Biogastechnik
Wilerstrasse 45
CH-9536 Schwarzenbach
Tel. +41 71 929 56 56
Fax +41 71 929 56 59
info@schweizerag.ch
www.schweizerag.ch